

Tipps und Tricks bei der Anwendung von Chlordioxid

Dirk Schrader

Wer Chlordioxid für sich oder sein Haustier nutzt, sollte Folgendes beachten:

Chlordioxid kann auf sehr verschiedene Weise synthetisiert werden. Ich favorisiere die Methode nach *Schrader* mit der aus 22,5 %igem Natriumchlorit (Lösung A) und 3,5%iger Salzsäure (Lösung B) reines Chlordioxid hergestellt wird, das mit (möglichst viel) Wasser verdünnt wird, um es einzunehmen. Es entsteht Chlordioxid mit einem PH-Wert von cirka 5,6 - das also sauer zu nennen ist und mit Wasser verdünnt werden muss. Manche Hunde vertragen die Einnahme nicht und erbrechen. Der Grund: sie haben zu viel Magensaft im Magen, der einen PH-Wert von 2,0 aufweisen kann. Es entsteht also eine Übersäuerung – und die ist mit ein wenig gesättigter Natriumbicarbonatlösung auszugleichen:

Beispiel: Hund 10-20 kg , Katze:

1 Tropfen der Lösung A vermischt sich mit 1 Tropfen der Lösung B, bildet nach einer Minute bei Zimmertemperatur reines Chlordioxid und wird in 10 ml Wasser gelöst (10 ml Spritze) – PH-Wert 5,6 -5,7. In die Spritze wird 1 ml gesättigte Natriumbicarbonatlösung nachgezogen. Der PH-Wert hebt sich auf 6,8 – ist also fast neutral. Diese Mischung führt nicht zum Erbrechen. Das Chlordioxid in Wasser gelöst bleibt viele Stunden stabil und entfaltet seine Wirkung. Bei weiterem Anheben des PH-Wertes (über 7,0) destabilisiert sich das Chlordioxidmolekül, seine Wirksamkeit nimmt stark ab.

Die meisten Tiere vertragen die Chlordioxidlösung (PH 5,6) sehr gut. Es ist sinnvoll, sie weit vor dem Essen einzugeben, wenn der Patient noch keinen Magensaft neu gebildet hat (Pawlowscher Reflex). Bei manchen Tieren ist es sinnvoll, die Chlordioxidlösung als Klistier zu verabreichen. Sie ist auch inhalierbar, wenn man einen elektrischen Inhalator benutzt: (1 plus 1 gelöst auf 8-10 ml Wasser in das Zerstäubergefäß gegeben).

Empfehlung: vermischen sie die fertige Chlordioxidlösung nicht mit anderen Substanzen, z.B. Yoghurt oder Fleischbrühe. Das wirksame Oxidativ-Potential und damit die Wirksamkeit kann sich erheblich vermindern.

Für größere Hunde wird eine Chlordioxidlösung aus 2 Tropfen der Lösung A und 2 Tropfen der Lösung B hergestellt und ebenfalls in 10 ml Wasser gelöst. Auch hier ist das Nachziehen von 1ml gesättigter Natriumbicarbonatlösung oft sinnvoll – nämlich dann, wenn es zum Erbrechen kommt.

Personen wählen die Dosierung 3 plus 3 oder 4 plus 4 auf 1 kleines Glas Wasser. Auch hier ist eine Zugabe von Natriumhydrogencarbonat gelegentlich sinnvoll.

Die Menge des Natriumbicarbonats sollte nicht zu einem alkalischen PH-Wert (> PH7) führen.

Zur PH-Kontrolle: Lackmuspapier aus der Apotheke !

Grundsätzlich sollte Chlordioxid mindestens 2 x am Tag zur Anwendung kommen. Bei schweren Krankheitsbildern gibt man es 3 x am Tag – oder – wenn´s ganz schlimm wird: alle 5 Stunden.

Zum Schluß die Frage: Warum wurde mein Haustier krank. Krankheiten entstehen durch Bakterien, Viren, Pilze, Schimmelpilze, Toxine und Parasiten. Diese Belastungen sind ausschließlich mit der Quantenanalytik darstellbar. Der erste Schritt in den Abgrund ist die meist maßlose Übersäuerung des Stoffwechsels, die auch oder meist wegen eines hohen Fleischanteils in der Nahrung entsteht. Merke: Viel Fleisch macht viel sauer. Dem ist zu allererst mit einer Reduktion des Fleischanteils zu begegnen und natürlich mit (möglichst viel) Natriumbikarbonat (z.B. KaiserNatron) über das Trinkwasser.

Wer behauptet, Hunde und Katzen seien Fleischfresser, also Carnivoren, der lügt. Der Begriff Carnivore wurde vor ca. 100-200 Jahren geprägt, als von Leuten wie Herrn von Humboldt. Und die hatten keine Ahnung von Ernährungsphysiologie. Die Bedarfsnormen sind identisch mit denen des Menschen. Nur bei Katzen wissen wir, dass sie auch Fisch essen sollten... Wer sagt das: Professor Meyer („der Ernährungs-Meyer“) Tierärztliche Hochschule Hannover. Na denn...

Wer eine natürliche Barriere gegen Bakterien sucht, benutzt anorganischen Schwefel – 1 Messerspitze bis höchstens 1 Teelöffelspitze ins Futter. Merke: solange die „Pupse“ nach Schwefelwasserstoff stinken, ist die Schwefeltherapie beizubehalten.

Beste Grüße aus Hamburg !

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com

[zurück zur Hauptseite](#)
